

Sozusagen der Herr Professor!

Zeigen Sie, was ich Ihnen in dem folgenden Brief mitteilen, was Ihnen vielleicht
 nicht unbekannt ist; was Sie aber nicht der Fall wäre, Sie interessieren wird.
 Ich lese nämlich so eben Ihren lehrreichen Brief über den Epitaph in dem
 letzten Heft der Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. Die citirten Stellen
 die Sie mit dem Rāmāyana, in welchem das Versteck des Anura angegeben
 wird, die astronomischen Daten aber, die sich aus dieser Stellung der Planeten
 ergibt, haben Sie nicht angegeben. Ich finde diese in einem Buche, das wohl
 wenig bekannt geworden ist, und das Titel lautet: A historical view of the
 Hindu Astronomy, by John Bealley. London, 1825. Ich weiß wohl wohl, wie
 wenig man sich auf diesen gelehrten Autor darf, dessen Werk durch eine
 unvollständige Lektürepflichtlich getrieben wurde. Zu diesem Werke beabsichtige
 ich demnächst nicht das Alter der wissenschaftlichen Astronomie bei den Indiern,
 wie es gesagt ist, zu sein zu, daß Sie bereits im 6. Jahrgang des von Ihnen geleitet